



Konzept über Sicherstellung von Betrieb, Wartung und IT-Support

DiPS

Konzept über Sicherstellung von Betrieb, Wartung und IT-Support

es liegt ein Konzept vor

Level 1: Lösung von Standardproblemen, Problemannahme und qualifizierte Fehlermeldung

Level 1 wird vor Ort sichergestellt durch:

Personal des Landes

Personal des Schulträgers

externe Dritte

Rahmenvertrag

Einzelauftrag

Sonstige

Finanzierung:

Personalkosten (Finanzmittel des Landes)

Personalkosten (eigene IT-Angestellte des Schulträgers)

Sachkosten (Vertrag mit öffentlichem Dienstleistungsunternehmen)

Sachkosten (Vertrag mit privatem Dienstleistungsunternehmen)

Sonstiges



[Kontakt](#) | [Nutzungsbedingungen](#) | [Impressum](#)



Level 2

DiPS

Level 2

Lösung von nicht auf Level 1 gelösten Problemen, z.B. Systemwartung und -pflege, Administration, Fehlerbehebung

Level 2 wird sichergestellt durch:

- Personal des Schulträgers
- externe Dritte
- Rahmenvertrag
- Einzelauftrag

Sonstige

Finanzierung:

- Personalkosten (eigene IT-Angestellte)
- Sachkosten (Vertrag mit öffentlichem Dienstleistungsunternehmen)
- Sachkosten (Vertrag mit privatem Dienstleistungsunternehmen)
- Investitionskosten (z.B. Austausch von Hardware)

Sonstige





Antrag - Teil 2

DiPS

Antrag - Teil 2

Leistungen nach anderen Förderprogrammen von Europäischer Union, Bund und Land wurden für die Maßnahme nicht gewährt.

Es wurden einander ergänzende Fördermaßnahmen des Bundes beantragt, bewilligt oder gewährt, insbesondere für Fördermaßnahmen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und nach der Bundesförd. zur Unterstütz. des Breitbandausbaus in der Bundesrep.D.





Investitionsplan

DiPS

Investitionsplan

Investitionssumme *

Förderfähige Kosten: EUR *

Beantragte Zuwendung: EUR *

Mittel Dritter:

Eigenanteil:

Die Gesamtfinanzierung ist gesichert

Mir ist bekannt, dass die zweckentsprechende Verwendung und Einhaltung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit jederzeit überprüft werden kann und dass die Belege eingesehen werden können.

Mit dem Abschicken meines Antrages willige ich ein, dass die Bescheide zu diesem Antrag auf der Plattform zum Abruf bereit gestellt werden.



Gegenstand der Förderung:

| | | |
|-------------------------------------|---------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Nr. 2.1 | Maßnahmen zum Aufbau und zur Verbesserung der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und auf dem Schulgelände; Serverlösungen jedoch nur, sofern innerhalb von mindestens 12 Monaten nach Abschluss der sonstigen Maßnahmen ein Glasfaseranschluss von keinem Anbieter garantiert werden kann |
| <input type="checkbox"/> | Nr. 2.2 | Die Einrichtung von schulischem WLAN mit den in Anlage 1 definierten technischen Mindeststandards |
| <input type="checkbox"/> | Nr. 2.3 | Aufbau und Weiterentwicklung digitaler Lehr-/Lern-Infrastrukturen (z. B. Lernplattformen, pädagogische Kommunikations- und Arbeitsplattformen, Portale, Cloud-Angebote), soweit sie im Vergleich zu bestehenden oder im Aufbau befindliche Angeboten pädagogische oder funktionale Vorteile bieten |
| <input type="checkbox"/> | Nr. 2.4 | Anzeige- und Interaktionsgeräte (z. B. interaktive Tafeln, Displays nebst zugehöriger Steuerungsgeräte) zum pädagogischen Betrieb in der Schule |
| <input type="checkbox"/> | Nr. 2.5 | Digitale Arbeitsgeräte, insbesondere für die technisch-naturwissenschaftliche Bildung oder die berufsbezogene Ausbildung |
| <input type="checkbox"/> | Nr. 2.6 | Mobile Endgeräte (Tablets, Laptops und Notebooks) inkl. Lade- und Aufbewahrungszubehör |
| <input type="checkbox"/> | Nr. 2.7 | Vollamortisationsleasing bzw. Mietkauf von IT-Infrastruktur (nicht-investive Ausgaben insbes. Kosten für Support, Wartung, Versicherung, Zinsen sind herausgerechnet) |

Zusätzliche Erklärungen zur Vernetzung (2.1)

- Ich bin Eigentümer/in des Gebäudes bzw. die Eigentümerin/der Eigentümer hat mir die Genehmigung zur Durchführung der Maßnahme erteilt.
- Eine Serverlösung ist beabsichtigt; innerhalb von mindestens 12 Monaten nach Abschluss der sonstigen Maßnahmen kann ein Glasfaseranschluss von keinem Anbieter (s.u.) garantiert werden.

Bei welchem Anbieter wurde nachgefragt:

Zusätzliche Erklärungen zu Mobilien Endgeräten (2.6)

- Die Maßnahme wird erst begonnen, wenn die Schule über die notwendige Infrastruktur nach Nr. 2.1- 2.5 verfügt.
- Weitere Investitionen nach 2.1. bis 2.5. sind nicht erforderlich.
- Spezifische fachliche oder pädagogische Anforderungen erfordern den Einsatz solcher Geräte und sind im Medienbildungskonzept der Schule dargestellt.
- Die Gesamtkosten für mobile Endgeräte von 25.000 € je einzelne Schule werden nicht überschritten.

Zusätzliche Erklärung zum Vollamortisationsleasing (2.7)

- Die Wirtschaftlichkeitsberechnung hat ergeben, dass Leasing günstiger ist als Kauf.

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde durchgeführt von

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

xx

Es liegt ein schuleigenes Medienkonzept vor, das Aussagen mit Bezug zu dem beantragten Fördergegenstand enthält

a) zur Ausstattungsplanung und Internetanbindung,

x

b) zum pädagogischen Einsatz und zum Erwerb von Medienkompetenz im schuleigenen Curriculum sowie

xx

c) zur bedarfsgerechten Fortbildungsplanung der Lehrkräfte

xx